



**Hochwald-Jugend-Bücher:**  
**Du deutsches Kind**  
**Lieb Heimatland**  
**Abenteuer im Walde**  
**Es weihnachtet**

Die schönsten Erzählungen, Sagen und Märchen aus deutschen Landen in Poesie und Prosa unter Mitwirkung erster deutscher Künstler herausgegeben von  
 Hauptlehrer **J. B. Laibleben**.  
 Jeder Band, gedruckt auf bestes holzfreies Dildruckpapier, enthält außer 4 farbigen Kunstbeilagen etwa 40 Schwarz-Weiß-Bilder im Text.  
 Ladenpreis M 3.50, Barpreis M 2.35  
 Partien 11/10 (auch gemischt).

**Hochwald-Verlag**  
**München-Kallmünz**



**Preiserhöhung.**

Von heute ab wird der Preis von:

**ALT-BAYERN**  
**und Bayr.-Schwaben**

von **Dr. Hans Karlinger**

von **30 Mark** auf **40 Mark** erhöht.

MÜNCHEN-PASING,  
 den 16. Dez. 1919

**Roland-Verlag**

**Eduard Tremendt's Nachfolger**  
 Berlin W. 15

Dem geehrten Buchhandel teile ich mit, daß ich auf sämtliche bis zum 1. Januar 1920 erschienenen Bücher 50% Aufschlag erhebe. Für das Ausland erhebe ich denselben Preis, und zwar in ausländischer Landeswährung. Der Aufschlag wird in gleicher Weise wie der bisherige Preis rabattiert.

# Die herannahende Inventurzeit

bringt

erfahrungsgemäß rege Nachfrage nach Werken über Buchführung. Geben Sie deshalb sofort, solange ich noch reichlich liefern kann, Ihre Bestellungen auf die anerkannt vorzüglichsten Werke auf:

## Die vollständige kaufmännische Buchführung

Ein Lehrbuch für den Selbstunterricht  
 von **Professor Max Busse**.

36. bis 40. Tausend. Preis gebunden 9 M.

Aus der Ueberfülle von Werken über Buchführung wählte ein großer Angestelltenverband dieses als Jahresgabe für seine Mitglieder.

Eine Ergänzung dazu von demselben Verfasser, ein Lehr- und Handbuch für jeden Kaufmann, der „bilanzsicher“ sein oder werden will, bildet

## Inventur, Bücherabschluß und Bilanz

Ein Führer zur Bilanzsicherheit  
 von **Professor Max Busse**.

3. Auflage. Preis gebunden 9 M.

Ich liefere:

**bar mit 40% und 13/12.**

Stuttgart, im Dezember 1920

**Wilhelm Violet.**

„Martin Schulz ist ein Arbeiter, der es zu etwas bringen will. Nicht durch Streik und Schimpf sucht er sein Ziel zu erreichen, sondern durch ehrliche, planmäßige Arbeit. Und so gelingt ihm denn das Werk. Bald wird d. strebsamen Manne der engzugemessene Arbeitsplatz an der Maschine zu klein, seine zähe Energie erschließt ihm neue, immer weitergreifende Tätigkeitsgebiete. Er wendet sich dem Handel zu, wird schließlich ein wohlbestellter Großkaufmann, und wenn es noch Kaiser und Könige gäbe, dann wäre er vielleicht heute schon Kommerzienrat. Einen wesentlichen Erfolg verdankt Schulz seiner wohlorganisierten Buchführung. Prof. Max Busse ist sein Buchhalter. Er zeigt uns Schulz' Buchführung in den Anfangsgründen, als dieser noch Arbeiter war und er das Bedürfnis fühlte, über die bescheidenen Ausgaben seines kleinen Haushalts ordnungsgemäß Buch zu führen. Und in gleichem Maße, wie die Unternehmungen des Schulz wachsen, nimmt auch seine Buchführung an Umfang und innerer Gliederung zu, und der Leser, der diese Wandlungen verfolgt, nimmt gleichwie in anregendem Spiel das ganze Lehrgebäude der doppelten Buchführung in sich auf. Zwei Probleme sind es, die Busse hier glänzend gelöst hat: das buchführungstechnische und — hierauf liegt der Schwerpunkt — das pädagogische. Hier spricht der Lehrer zu uns — nicht der Schulmeister der alten Schule, sondern der erfolgreiche Pionier einer neuen, lebensfrischen Lehrmethode, einer von jenen Leuten, wie sie uns zum Wiederaufbau unseres Volkes nottun. Busses Buch zählt deshalb zu den besten Büchern, die wir über diese sonst so spröde Materie besitzen...“

So äußert sich die Zeitschrift „Der Droghändler“ in ihrer Nummer 83 vom 16. Okt. 1919 über Busses Buchführung (Violet, Stuttgart).